

Nr. 5.

## Beobachtungen

über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brutzeit, im Jahre 1856, in der Umgegend von Schlosskämpen, bei Cöslin in Pommern.

Von

W. Hintz I.

Nr.	Name.	Frühlingszug.	Brutzeit.	Herbstzug.
1.	<i>Fr. linaria</i>	11/12 einen Flug von 13 Stück.		Bis zum 18. Jan. täglich, mitunter in zahlr. Flügen bis c. 70 Stück, dann keine weiter bemerkt. Den 2. Mai 13 Stück, welche an der Strasse die Blütenkätzchen der Schwarzpapeln durchsuchten, waren ungemein dreist, so dass sie sich mir bis auf 5 Schritte näherten.
2.	<i>Pyrrh. vulgaris</i>	12/11 4 Stück auf dem Zuge, keinen in den Dohnen gefangen. den 26/12 2 Stück im Garten.		Bis zum 16. Jan. ab und zu einzelne Männchen, den 5/2 ein einzelnes Männchen im Garten, den 10. März wieder ein einzelnes M.
3.	<i>Plectr. nivalis</i>	15/1 sehr häufig in Zügen zu 100, doch nicht allenthalben, hielten sich bis zum 18. Febr. auf, dann fort. den 15. März noch ein einzelner.		
4.	<i>Merg. cucullatus</i>	19/1 einzeln auf der Radö bis zum 11/2.		

Nr.	Name.	Frühlingszug.	Brutzzeit.	Herbstzug.
5.	<i>Plat. clangulus</i>	19 $\frac{1}{1}$ auf der Radö, mehrentheils paarweise bis zum 3/3.		
6.	<i>Al. arvensis</i>	20 $\frac{1}{1}$ bis zum 27. einzeln auf den Feldern, den 10. Febr. viele, zwitscherten, den 11. gesungen, ausgezeichnet schöner Tag; den 28. Februar allenthalben sehr häufig.	Die Nester finden sich sehr schwer, den 13. Mai erste Gelege mit 4 Eiern, beinahe ausgebrütet. Den 17. Juli letzte Gelege mit 4 unbebrüteten Eiern.	19. Septbr. erste Zuglerchen. 23. Oktbr. letzte; häufig, doch nicht $\frac{2}{3}$ so viel wie 1855.
7.	<i>But. vulgaris</i>	26 $\frac{1}{1}$ ein einzelner, 10 $\frac{2}{2}$ mehrere, den 25 $\frac{2}{2}$ beschrieben sie grosse Kreise in der Luft, wie zur Paarungszeit.	17 $\frac{4}{4}$ erste Gelege mit 3 Eiern, 1 c. 4 Tage, 1 etwas weniger, das dritte — ein weisses — gar nicht bebrütet. 25 $\frac{4}{4}$ , 27 $\frac{4}{4}$ , 28 $\frac{4}{4}$ , 3 $\frac{5}{5}$ , 4 $\frac{5}{5}$ , 6 $\frac{5}{5}$ , 18 $\frac{5}{5}$ , 17 $\frac{5}{5}$ letzte.	15. Oktbr. letzten.
8.	<i>Aq. fulva</i>	4 $\frac{2}{2}$ ein einzeln. Exemplar, hielt sich bis zum 8. hier auf, dann nicht mehr gesehen.		
9.	<i>But. lagopus</i>	im Herbst 1856 keine bemerkt.		9 $\frac{2}{2}$ 2 St., keine weiter bemerkt.
10.	<i>Sturn. vulgaris</i>	10 $\frac{2}{2}$ einzeln, 28 $\frac{2}{2}$ allenthalben häufig, bis zum 18. Mai noch immer Züge von 10—30 Stück. den 1. Juni die ersten Jungen ausgeflogen, hielten sich bis zum 6. hier auf, und reinigten die Gärten von den dieses Jahr überaus häufigen Maikäfern. den 10. Juni alle fort.	5. Mai erste Gelege. Nistete dieses Jahr sehr häufig, in einem kleinen Eichwäldchen von 300 Morgen gegen 80 Paare.	Vom 13. bis 16. Oktbr. in wenig kleinen Flügen, höchstens zu 12 Stück, dann fort. Sie waren im Herbst hier sehr wenig, wie ich es noch nie bemerkt.
11.	<i>An. penelope</i>			19 $\frac{2}{2}$ bis 23 $\frac{2}{2}$ grosse Züge zogen häufig des Abends.
12.	<i>F. peregrinus</i>	19 $\frac{2}{2}$ nur den einen gesehen, noch den 24 $\frac{2}{2}$ bemerkt.	Ein Pärchen horstete 3 Meilen von hier.	
13.	<i>Mot. alba</i>	23 $\frac{2}{2}$ , ich selbst erst den 28. bemerkt.	Trug den 20 $\frac{3}{3}$ zum Nestbau, sehr wenig vertreten, nur 3 Pärchen in der Gegend bemerkt, den 2. Juni fliegbare Junge.	16. Okt. letzte.
14.	<i>C. monedula</i>	25 $\frac{2}{2}$ auf dem Zuge, einzeln und je 3—4, vom 27—29. häufiger. 3. März letzten. den 5 $\frac{4}{4}$ noch eine einzelne.		3 $\frac{10}{10}$ , 17 $\frac{10}{10}$ u. 26 $\frac{10}{10}$ einzelne zogen hoch in der Luft.

Nr.	Name.	Frühlingszug.	Brutzeit.	Herbstzug.
15.	<i>F. nisus</i>	21 $\frac{1}{2}$ und 28 $\frac{2}{2}$ mehrere.	5. Mai erste Gelege mit 5 unbrüteten Eiern. 10. Juni letzte, mit 6 zu $\frac{3}{4}$ bebrüteten Eiern.	17 $\frac{1}{10}$ letzten, fing 1 Exempl. in den Dohnen.
16.	<i>Ans. segetum</i>	17 $\frac{9}{9}$ ersten Züge, sehr wenige, 8 $\frac{1}{10}$ letzten.		27 $\frac{2}{2}$ , 28 $\frac{2}{2}$ , 1 $\frac{1}{3}$ , 21 $\frac{1}{3}$ , 22 $\frac{1}{3}$ letzten beiden Tage, häufig in grossen Zügen. den 1. Mai ein Zug von über 200, zogen gegen N. O.
17.	<i>Col. oenas</i>	5 $\frac{3}{3}$ im Revier, 16 $\frac{3}{3}$ häufig auf dem Zuge.	Von dem sich hier haltenden Standpärchen habe ich nicht das Nest gefunden.	13 $\frac{3}{3}$ .
18.	<i>C. corone</i>	5 $\frac{3}{3}$ , 10 $\frac{3}{3}$ einzelne unter <i>Corvus cornix</i> . Ist hier eine grosse Seltenheit und kommt sehr sparsam auf dem Zuge vor. <i>Corvus cornix</i> ist hier häufig, im Winter in Flügen zu 100.		
19.	<i>Milv. regalis</i>	9 $\frac{3}{3}$ .	17. Mai erste Gelege mit 3 zur Hälfte bebrüteten Eiern.	
20.	<i>Fr. cannabina</i>	10 $\frac{3}{3}$ .	28. April erste Gelege mit 5 unbrüteten Eiern, 29. Juli letzte desgl., war für dieses Jahr häufiger wie gewöhnlich.	
21.	<i>Van. cristatus</i>	12 $\frac{3}{3}$ 4 Stück, den 20. gerufen, den 21. zogen viele zu 1, 3 und 4 Stück.	21. April erste Gelege, den 26. letzte. waren dieses Jahr in bedeutender Mehrzahl vorhanden.	16. Juni hier fort, den 7. und 10. Juli einzelne bei Bublitz.
22.	<i>Grus cinerea</i>	18 $\frac{3}{3}$ einzeln, den 22 $\frac{3}{3}$ nur ein Pärchen, von den sonst sich aufhaltenden 6 Paaren. 4. Mai zogen noch 7 Stück.	15. April erste Gelege, den 28. Mai letzte. waren in der ganzen Umgegend in wenigstens 4facher Minderzahl gegen früher.	2. Okt. letzte.
23.	<i>Col. palumbus</i>	20 $\frac{3}{3}$ .	3. Mai erste Gelege mit 2 unbrüteten Eiern. in Minderzahl gegen früher.	
24.	<i>Al. arborea</i>	22 $\frac{3}{3}$ allenthalben, gleich gesungen.	2 $\frac{5}{5}$ erste Gelege mit 5 zu $\frac{3}{4}$ bebrüteten Eiern. ums 5fache weniger gegen die früheren Jahre.	12. Septbr. flugweise, den 14. Oktbr. noch gesungen. den 15. Oktbr. letzte.

Nr.	Name.	Frühlingszug.	Brutzeit.	Herbstzug.
25.	<i>Anth. pratensis</i>	22/3.	24/4 erste Gelege mit 5 unbrüteten Eiern. 10. Juli letzte. den 30. Mai, 10. Juli mit 1 Kukkuksei. Das dreifache weniger wie in früheren Jahren.	11. Oktbr.
26.	<i>Fr. coelebs</i>	22/3 einzelne schlugen im Revier, den 3. April allenthalben in Gärten und Wäldern.	7/5 erste Gelege, den 25/6 letzte, wenigstens ums 6-fache weniger wie in früheren Jahren. 1 Nest mit 3 grünlichen Eiern, welche wenig bebrütet, auf einem kleinen Eichenstrauch von 3 Fuss Höhe.	14. Sept. heckweise. Anfang Okt. in grossen Flügen, doch nicht häufig, 21. Oktbr. zuletzt.
27.	<i>Sc. rusticula</i>	22/3 auf dem Zuge.	War sehr sparsam vorhanden, kein Nest gefunden.	Im Herbst etwas häufiger wie im Frühjahr, jedoch im Ganzen auch wenig. 26. Oktbr. letzten, den 21. September ersten Zugschnepfen.
28.	<i>E. schoeniclus</i>	22/3.	Es hatten sich dies Jahr 3 Pärchen eingefunden, früher waren hier keine. seit 1854 ein Pärchen. 1. Juli Nest mit 4 Eiern.	
29.	<i>Ard. cinerea</i>	30/3 gleich häufig.	Da das Wäldchen, wo sie ihren Stand hatten, im Winter 18 $\frac{5}{6}$ abgeholzt wurde, so siedelten sie sich $\frac{1}{4}$ Meile davon entfernt an, ich erfuhr es zu spät, und habe daher dieselben beim Nestbau und Brütgeschäft nicht beobachtet.	
30.	<i>P. apivorus</i>	30/3 hielt sich ein einzelner mehrere Tage bei meiner Wohnung in dem dort befindlichen Bruche auf.	Ich habe nicht in Erfahrung gebracht, dass dieses Jahr welche in der Umgegend von 4 Meilen genistet hätten, in früheren Jahren erhielt ich 1 bis 3 Gelege jährlich.	
31.	<i>Aq. naevia</i>	30/3 ein einzelner.	17/4 erste Gelege mit 2 Eiern. Auch diese Art hat sich seit einigen Jahren sehr vermindert, ich habe früher aus der Umgegend oft 6 bis 8 Gelege erhalten, dieses Jahr aber nur 2.	

Nr.	Name.	Frühlingszug.	Brutzeit.	Herbstzug.
32.	<i>Sc. gallinago</i>	31 $\frac{3}{5}$ des Abends zuerst gehört.	13. Mai 4 Eier zu $\frac{3}{4}$ bebrütet, 21. Juni letzte Gelege. Zum erstenmal den 21. Juni ein Nest mit 3 c. 5 Tage bebrüteten Eiern gefunden, sonst stets 4. Am 21. Mai schon einige Tage alte Junge. War in diesem Jahr noch einmal so häufig — als Brutvogel — wie früher.	Auch im Herbst häufiger, 14. und 15. Sept. zogen sie häufig bei Tage, wobei sie ihren meckern-den Ton von sich gaben, Abends zogen sie sehr häufig. 4 $\frac{11}{11}$ letzten.
33.	<i>Tot. ochropus</i>	31 $\frac{3}{3}$ .	24 $\frac{4}{4}$ erste Gelege mit 4 unbebrüteten Eiern. 22 $\frac{0}{0}$ letzte, 'beinahe ausgebrütet. Ums 3fache mehr, wie die andern Jahre. 30 $\frac{5}{5}$ schon beinahe flugbare Junge.	27. Aug. letzten.
34.	<i>T. musicus</i>	1 $\frac{4}{4}$ gleich gesungen, den 17. noch flugweise zu 6 und 8 Stück.	24. April erste Gelege mit 5 Eiern. 9. Juni letzte mit 2 Eiern. war dies Jahr vollkommen gegen die früheren Jahre vertreten.	10 $\frac{10}{10}$ letzte.
35.	<i>Rub. familiaris</i>	2 $\frac{4}{4}$ .	16. Mai erste Gelege mit 6 Eiern, 27. Juni letzte. In der Brütezeit häufiger wie in frühern Jahren. Im Herbst weit sparsamer.	4 $\frac{10}{10}$ zuletzt.
36.	<i>S. oenanthe</i>	4 $\frac{4}{4}$ .	2. Mai erste Gelege mit 6 Eiern, 21. Juni letzte mit 2. Mitunter merkwürdig grosse Eier, in einem Gelege waren die Eier mit feinen, blutrothen Punkten besetzt.	23 $\frac{8}{8}$ letzten.
37.	<i>Cyan. suecica</i>	8 $\frac{4}{4}$ .	Es waren im Anfange 5 Pärchen in der Umgegend von 1000 Schritt bei meinem Wohnhause, jedoch verloren sich 4 Paare, und nur 1 Pärchen nistete. 12. Mai mit 7 Eiern.	
38.	<i>Cic. alba</i>	11 $\frac{4}{4}$ der erste, den 28 $\frac{4}{4}$ der zweite. den 17 $\frac{4}{4}$ ein Zug von 14 Stück gegen S. O.	Sehr sparsam, in der Umgegend von 2 Meilen 30 Nester, von diesen nur 8 besetzt, 6 mit einzelnen und nur auf 2 beide Alte, wovon nur 1 Paar Junge ausbrachte.	4. Septbr.
39.	<i>E. miliaria</i>	16 $\frac{4}{4}$ .	Nur 2 Pärchen in der Gegend.	

Nr	Name.	Frühlingszug.	Brutzeit.	Herbstzug.
40.	<i>Gall. porzana</i>	16/4.	10. Juni erste Gelege mit 9 Eiern.	den 11. Aug. zuletzt laut. 6. Sept. letzte.
41.	<i>Phyll. trochilus</i>	17/4.	24/5 erste Gelege mit 5 Eiern, 20. Juni letzte.	8. Okt. zuletzt.
42.	<i>Sylv. cinerea</i>	19/4.	14. Mai erste Gelege mit 2 Eiern. 12. Juli letzte mit 2 Eiern. Den 9. Juni 1 Nest mit 5 Eiern und einem Kukkuksei, letzteres musste schon gelegt sein, ehe das Nest ganz fertig geworden, denn über demselben lagen noch 5 Hälmlchen kreuzweise übereinander gelegt. Den 4. Juni ein Nest mit 5 gelblichen Eiern.	28. Septbr.
43.	<i>Up. epops</i>	20/4.	7. Mai erste Gelege mit 5 Eiern, den 6. August ein Nest mit flugbaren Jungen, wohl von demselben Paare.	16. Juli zuletzt gehört.
44.	<i>Caprim. europ.</i>	20/4.	18. Juni 2 Eier zur Hälfte bebrütet. 22. Juli 2 Eier zuletzt. Waren dieses Jahr einige Pärchen weniger wie früher.	16. Septbr.
45.	<i>Rut. phoenicurus</i>	20/4.	Erste Gelege mit 4 Eiern 24. Mai, letzte 12. Juni. den 9. Juni ein Gelege mit 7 Eiern, welche mit feinen, blutrothen Punkten besetzt. War dieses Jahr wenigstens noch einmal so häufig, wie früher.	8. Okt. zuletzt.
46.	<i>Phyll. rufa</i>	20/4.	15. Mai erste Gelege mit 2 Eiern. 16. Juni letzte mit 6. den 21. Mai ein Gelege mit 5 sehr fein punktierten Eiern, an demselben Tage ein Gelege mit 4 sehr grob und stark punktierten Eiern, so dass dieselben gar nicht zu einer Art zu gehören scheinen. War dieses Jahr um das Doppelte gegen frühere Jahre vorhanden.	Den ganzen September einzeln und paarweise in den Gärten. 14. Okt. letzten.
47.	<i>T. iliacus</i>	20/4. nur in sehr schwachzähligen Flügen.		8. Oktbr. erste Zugvögel. 3. Nov. letzte.

Nr.	Name.	Frühlingszug.	Brutzeit.	Herbstzug.
48.	<i>Phyll. sibilatrix</i>	22/4.	War nur in 2 Exemplaren, wie die früheren Jahre, vorhanden.	8. Septbr.
49.	<i>Char. minor</i>	22/4.	27. Mai erste Gelege, 1. Juni letzte, beide mit 4 Eiern. War um die Hälfte weniger vorhanden wie früher.	4. Septbr.
50.	<i>Stagn. chloropus</i>	18/4 des Abends auf einer kleinen Moore gehört. den 22. allenthalben.	In den früheren Jahren war hier nur immer 1 Pärchen auf einem alten Teiche, dieses Jahr noch 2 andere Paare. Das eine baute in dem Flusse, da wo sich ein Binsenhügel von 2 □ R. gebildet, das andere nahebei, in einem Rohrkamp.	10. Oktbr.
51.	<i>Hir. rustica</i>	23/4 einzeln. den 1. Mai allenthalben.	13. Juni erste Gelege, 30. letzte. Waren dieses Jahr 5 Pärchen mehr wie im vergangenen Jahre.	15. Septbr. fort, den 17. und 18. noch einzelne bei Sturm und Regen.
52.	<i>Prat. rubetra</i>	23/4.	24. Mai erste Gelege mit 6 Eiern. 10. Juli letzte mit 5. War dieses Jahr in doppelter Anzahl gegen früher vorhanden.	4. Septbr.
53.	<i>Act. hypoleucos</i>	23/4.	Nur 2 Pärchen von den sonst 6 sich hier aufhaltenden. kein Nest gefunden.	10. Septbr.
54.	<i>Cuc. canorus</i>	27/4 gerufen.	Waren dieses Jahr auch in mehr als doppelter Anzahl vorhanden. 14. Mai 1 Kukkukssei mit 3 Nesteiern b. <i>A. arbor</i> . 30. Mai 1 Kukkukssei mit 4 Nesteiern. b. <i>A. prat</i> . 6. Juni 1 Kukkukssei mit 4 Nesteiern b. <i>S. hort</i> . 9. Juni 1 Kukkukssei mit 5 Nesteiern b. <i>S. cinerea</i> . 10. Juni 1 Kukkukssei mit 2 Nesteiern b. <i>A. prat</i> . 21. Juni 1 Kukkukssei mit 5 Nesteiern b. <i>L. collurio</i> .	
55.	<i>Sylv. hortensis</i>	28/4.	4. Juni ein Gelege mit 4 Eiern, und einem Kukkukssei, 9. Juni letzte. war nicht so häufig wie im vergangenen Jahre.	3. Oktbr.
56.	<i>Sylv. curruca</i>	28/4.	18. Mai erste Gelege mit 4 Eiern. 22. Juni letzte. war in doppelter Anzahl gegen 1855 vorhanden.	

Nr.	Name.	Frühlingszug.	Brutzeit.	Herbstzug.
57.	<i>J. torquilla</i>	29/4.	Bis jetzt jährlich nur 1 Pärchen hier, das Nest nicht gefunden.	
58.	<i>Emb. hortulana</i>	29/4.	Nur 1855 und dieses Jahr ein Pärchen bemerkt. das Nest 21. Mai mit 5 einige Tage bebrüteten Eiern.	
59.	<i>Col. turtur</i>	29/4.	War dieses Jahr in 4facher Anzahl gegen früher vorhanden, jedoch kein Nest gefunden.	
60.	<i>Oriol. galbula</i>	ist den 3/5 gesehen, von mir jedoch erst am 20/5.	War nur in 2 Pärch. vorhanden, jedoch kein Nest gefunden.	
61.	<i>Hir. urbica</i>	4/5 2 Stück. den 10. Mai waren alle hier, jedoch 3/4 weniger gegen früher. sonst 70—80 Paare, dieses Jahr 21 Paare.	Die ersten Gelege am 15. Juni.	5. August.
62.	<i>Hir. riparia</i>	8/5.	Hatten ihre frühern Brutörter nicht besetzt, 1 Meile von hier einige Paare in Sandgruben, von dort am 15. Juni die ersten Eier erhalten.	
63.	<i>St. fluviatilis</i>	8/5 eine einzelne.		8. Septbr.
64.	<i>Lan. collurio</i>	10/5.	War dies. Jahr in 3facher Menge gegen 1855 vorhanden. 28. Mai erste Gelege mit 6 Eiern, 21. Juni letzte mit 5 Eiern und einem Kukkuksei. Die mehrst. Nester waren von jungen Vögeln, von alten höchstens das 5te Nest.	26. August.
65.	<i>Cot. communis</i>	12/5.	Zwei Pärchen hatten sich eingefunden, jedoch habe ich kein Nest gefunden.	
66.	<i>Orex pratensis</i>	14/5.	In wenigstens 3facher Anzahl mehr wie im vergangenen Jahre. 27. Juni erste Gelege mit 12 Eiern zu 1/3 bebrütet. 15. Juli letzte mit 6 Eiern.	17. Juli zuletzt gehört, den 4. Oktbr. d. letzten gesehen.
67.	<i>Cyps. apus</i>	24/5.		
68.	<i>Corac. garrula</i>	28/5.	Das eine Paar, welches hier bis jetzt immer Standvogel (im Sommer) gewesen ist, hielt sich nur 8 Tage hier auf, und verliess dann die Gegend.	22. August letzte auf dem Zuge.

Nr.	Name.	Frühlingszug.	Brutzeit.	Herbstzug.
69.	<i>C. cornix</i>	Standvogel.	Trug den 2. April zum Nestbau, den 18. April 2, den 20sten 4 Eier, legte nicht mehr. 4. Mai letzte Gelege mit 4 Eiern.	
70.	<i>Calamoh. arund.</i>	DieAnkunft des-selben nicht be-merkt.	Bis jetzt hier kein Nest gefunden, nur in diesem Jahre den 7. Juli mit 5 Eiern.	
71.	<i>Fr. Spinus</i>			6/12 5 Stück. keine weiter bemerkt
72.	<i>Cygn. musicus</i>			19/11 4 Stück, 2 Alte und 2 Junge. Am 5. Dezember waren es 10 Stück und letztere waren nur einen Tag hier. Die ersteren 4 verloren sich am 7. Dezbr. bei sehr schönem Wetter.
73.	<i>Bomb. garrula</i>			8/12 ein Flug von c. 60 Stück, jedoch kann ich es nicht ganz gewiss behaupten, weil dieser Flug Vögel mir in einer Entfernung von 400 Schritten vorbeiflog, allein ihrer Stimme und Fluge nach konnten es keine anderen sein.
74.	<i>But. lagopus</i>			17/12 hier nur dies eine Exemplar bemerkt, bei Bublitz seit Anfang Dezember mehrere.
75.	<i>Char. pluvialis</i>	19. und 20. Mai auf dem Zug.		17. Sept. die ersten Zugvögel, gleich in grosser Anzahl und starkzähligen Flügen. 15. und 16. November bei starkem Schneegestöber alle fort.

Uebersicht von den von mir im Jahre 1856 beobachteten  
brütenden Vögeln, hinsichts ihres Mehr oder Weniger  
gegen 1855.

1856 das Nest zum erstenmale gefunden.	Mit 1855 gleich	Mehr	Weniger
<i>Circæët. brachyduct.</i>	<i>Hal. albicilla</i>	<i>Ast. palumbarius</i> 4 2	<i>Aq. naevia</i> 5 2
<i>F. peregrinus</i>	es war dies das 5te	<i>Hir. rustica</i> 6 2	<i>Hir. urbica</i> 80 21
<i>St. dasyypus</i>	Jahr, dass dem hier	<i>Pic. major</i> 8 5	- <i>riparia</i> 100 3
<i>Lan. excubitor</i>	brütenden Pärchen	<i>Lan. minor</i> 3 1	<i>Sax. oenanthe</i> 10 5
<i>Musc. collaris</i>	die Eier genommen	<i>Prat. rubetra</i> 10 4	<i>Sylv. atricapilla</i> 5 2
- <i>parva</i>	wurden, in den frühe-	<i>Rut. phoenicur.</i> 15 6	<i>Oriol. galbula</i> 3 1
<i>An. ferina</i>	ren Jahren waren je-	<i>T. viscivorus</i> 10 4	<i>Al. arvensis</i> 15 6
- <i>acuta</i> 2 Nester	desmal 3 Eier im Hor-	<i>Hypol. vulgaris</i> 6 4	<i>Fr. coelebs</i> 10 5
- <i>clypsata</i>	ste, dies Jahr nur 2.	<i>Pica caudata</i> 8 4	<i>Caprim. europ.</i> 8 3
<i>Podic. minor</i>		<i>Cynch. schoenicl.</i> 3 1	<i>Cyan. succica</i> 5 1
	<i>J. torquilla</i> Pärch. 1	<i>Tot. ochropus</i> 3 1	<i>Anth. campestris</i> 5 2
	<i>Pic. viridis</i> 2	<i>Stagn. chloropus</i> 3 1	<i>Cot. communis</i> 3 1
	- <i>martius</i> 1	<i>St. minuta</i> 30 10	<i>Aegial. minor</i> 6 3
	<i>Par. major</i> 2	<i>An. querquedula</i> 4 1	<i>Act. hypoleucos</i> 3 1
	- <i>palustris</i> 2	- <i>crecca</i> 4 2	<i>Grus cinerea</i> 7 3
	<i>C. corax</i> 1	<i>Milv. regalis</i> 3 2	<i>Gallin. porzana</i> 8 3
	<i>Al. cristata</i> 1	<i>Musc. luctuosa</i> 6 3	<i>C. cornix</i> 10 6
	<i>Emb. citrinella</i> 12	<i>S. curruca</i> 7 4	<i>Mot. alba</i> 5 2
1856 kein Nest gefun-	<i>Fr. domestica</i> 2	<i>Garr. glandarius</i> 7 5	<i>Al. arborea</i> 3 6
den und Eier erhal-	<i>Mach. pugnax</i> 2	<i>Anth. arboreus</i> 12 7	<i>Cic. alba</i> 30 2
	<i>Ard. cinerea</i>	<i>Perd. cinerea</i> 6 2	
<i>Par. caudatus</i>	<i>Ful. atra</i>	<i>Tot. glareola</i> 4 2	
<i>Bud. flava</i>	<i>St. fluviatilis</i> 1	<i>Crex pratensis</i> 7 3	
<i>Merg. serrator</i>	<i>Lar. ridibundus</i>	<i>Acc. modularis</i> 2 —	
<i>Col. arcticus</i>	<i>Merg. merganser</i> 1	<i>But. vulgaris</i> 10 2	
<i>Sc. rusticola</i>	<i>Podic. cristatus</i>	<i>Corac. garrula</i> 3 1	
<i>Pic. minor</i>	<i>Phyll. sibilatrix</i> 1	<i>Cuc. canorus</i> 6 1	
<i>Rut. thytis</i>	<i>Par. cristatus</i> 6	<i>Musc. grisola</i> 4 1	
<i>Emb. miliaria</i>	<i>Cic. nigra</i> 2	<i>T. merula</i> 3 1	
<i>Fr. carduelis</i>	<i>Emb. hortulana</i> 1	- <i>musicus</i> 10 4	
<i>Plat. clangulus</i>	<i>Acc. nisus</i> 2	<i>Sylv. cinerea</i> 10 1	
<i>Pern. apivorus</i>	<i>Syrn. aluco</i> 1	- <i>hortensis</i> 8 1	
<i>Cyps. apus</i>	<i>Up. epops</i> 2	<i>Phyll. trochilus</i> 6 2	
<i>Alc. ispido</i>	<i>Trogl. parvulus</i> 1	- <i>rufa</i> 8 3	
<i>Turd. pilaris</i>	<i>St. vulgaris</i>	<i>Anth. pratensis</i> 12 4	
<i>Par. coeruleus</i>	<i>Col. palumbus</i> 1	<i>Fr. chloris</i> 7 3	
<i>Col. oenas</i>	<i>An. boschas</i> 4	<i>Fr. cannabina</i> 11 4	
<i>Pand. haliaëtos</i>	<i>Strix bubo</i> 1	<i>Telm. gallinago</i> 8 3	
		<i>Fr. campestris</i> 4 3	
		<i>Col. turtur</i> 7 3	

Noch bemerke ich,  
dass diese Beobach-  
tungen mehrentheils  
nach den gefundenen  
Nestern gemacht wor-  
den sind; überhaupt  
gilt dies nur auf einen  
Umkreis von 2 Meilen.

Auszug aus meinem Tagebuche.

Der Vögel Fang im Anfange sehr gut, den 23. September die ersten Zugvögel, mit dem 12. October hörte der Fang auf, den 21. noch ein Zug Rothdrosseln, sonst vom 13. ab nur ab und zu einen Vogel, den 3. Novbr. den letzten. Dompfaffen gab es gar nicht, nur den 12. Novbr. zogen 4 Stück gegen W. Auch Seidenschwänze

gab es nicht; am 8. Dezbr. sah ich einen Zug von c. 60 Vögeln, welche ich dafür hielt. Schwarzdrosseln gab es in ziemlicher Menge, jedoch mehrentheils im älteren Kleide und die Mehrzahl Weibchen. *Turdus musicus* gab die meiste Ausbeute; — unter diesen wieder eine mit reinweissem Vorderkopf, im Verlauf von 10 Jahren die dritte, aber alle ganz gleich gezeichnet; — dann *Turdus iliacus*, dann *Turdus pilaris*. Im Anfange gab es viele *T. pilaris*, doch mehrentheils junge Vögel. Grosse Flüge — wie früher — von *T. pilaris* und *viscivorus* dieses Jahr nicht gesehen.

Der Entenzug im Frühjahr schlecht, im Oktober ziemlich, dann wieder schlecht, nur die letzten Tage im November gut. Im Dezember gar keine gesehen.

Am 10. April sah ich wieder einen ganz weissen Falken, ebenso am 4. Oktober, aber leider immer in solcher Entfernung, dass sie nicht durch einen Schuss zu erreichen waren. Auch am 26. Dezember bemerkte ich einen im Reviere, welcher, wie es schien, einen Hasen, oder einen Theil davon in den Fängen hatte. Ich glaube gewiss, dass es *Falco candicans* oder eine der verwandten Arten war.

### *Ciconia alba.*

Die Störche kamen hier dieses Jahr sehr vereinzelt und spät an, der erste Storch in hiesiger Gegend kam in Schlosskämpfen den 11. April an und blieb allein bis zum 28., wo sich der andere einfand. Sie reparirten das Nest gemeinschaftlich aus, jedoch am 5. Mai verlor sich einer, und blieb das Nest nur mit dem zuerst angekommenen besetzt, welcher auch keine Anstalt zum Brüten machte. Am 15. August kam wieder einer dazu, doch hielt er sich abwechselnd im Dorfe und bei meinem auf.

Mein Storch kam den 21. April einzeln an, und hielt sich den Sommer hier auf; vom 15. August ab waren jedoch bis zum Abzuge mehrentheils 2 auf dem Neste, und war dann das Nest im Dorfe nur mit einem besetzt.

Wie sparsam dieselben vertreten waren, geht daraus hervor, dass in der Umgegend von 2 Meilen 30 Nester vorhanden sind, wovon nur 8 besetzt waren und auch von diesen 6 Nester nur mit Einzelnen; auf 2 Nestern waren beide Alte, wovon nur 1 Paar zum Brüten kam, weil es sehr heftige Kämpfe mit fremden Eindringlingen gab.

## Cynchramus schoeniclus.

Vor 2 Jahren siedelte sich ein Pärchen hier an, früher habe ich hier keine bemerkt. Im vergangenen Jahre erschien dasselbe wieder; dieses Jahr nun hatten sich dieselben bis auf 3 Paare vermehrt, welche ihr Brutgeschäft hier verrichteten. Sind es nun die Jungen der vorjährigen Brut, oder hat das Standpärchen dieselben mitgebracht?

## Scolopax gallinago.

Diese nistete dieses Jahr in grösserer Menge, als gewöhnlich, obgleich der Frühlingszug schwächer war, als in früheren Jahren. Im Herbste waren sie sehr häufig und fing der Zug schon nach der Mitte August an; um die Mitte Septembers sehr häufig, am 14. und 15. Septbr. — bei Tage und auch des Abends beim Zuge — liessen sie oft den meckernden Ton von sich hören. Vom 10. bis 14. Oktober zogen sie sehr häufig bei Tage und war der Beschluss des Zuges am 4. November.

Ganz in meiner Nähe befindet sich ein alter Mühlenteich, welcher rundum mit Schilf, Binsen und Rohr bewachsen ist, an welchem dieselben häufig brüten. Rundum ist von den Besitzern ein einfacher Zaun gemacht, damit das Weidevieh nicht zu den Wiesen kommen und Schaden thun kann. Auf diesen Zaunpfählen habe ich nun dieses Jahr sehr oft bei Tage 1 und 2, ja auch einmal 3 Bekassinen sitzen sehen. Nachdem dieselben eine Zeitlang in der Luft herumgeschwärmt hatten, liessen sie sich minutenlang auf die hervorragendsten Spitzen der Pfähle nieder.

Herr Graf Rödern äussert in seinem Aufsätze in der Naumannia, 1856 Seite 403, dass ihm kein Beispiel bekannt sei, dass im freien Naturzustande befindliche Vögel lauter Spuleier in ein Nest legen. Ein Freund von mir erhielt im Jahre 1853 ein Nest von *Alauda arvensis* mit 4 Spuleiern, kaum von der Grösse der *Troglodytes*-Eier; im Jahre 1854 ein Lerchennest mit 2 Spuleiern und 2 regelmässig gebildeten Eiern. Ich selbst erhielt dieses Jahr ein Nest mit nur 3 Spuleiern von *Accentor modularis*, welche auch kaum die Grösse der *Troglodytes*-Eier haben.

In einer kleinen Eiche fand ich dieses Jahr in einer Höhlung derselben das Nest von *Muscicapa luctuosa* mit 5 Eiern, welche ich fortnahm; nach 12 Tagen lagen wieder 4 Eier in demselben Neste, auch diese wurden genommen; nach Verlauf von 4 Tagen lag ein einzelnes und zwar sogenanntes zweidotteriges Ei (noch

einmal so gross, wie gewöhnlich) in demselben Neste, und bin ich fest überzeugt, dass alle 3 Gelege von einem Weibchen herrühren.

Das Nest von *Ruticilla thytis* wurde im vorigen Jahre bei Cöslin am 10. Juni im Garten in einem Jasminstrauch — *Philadelphus coronarius* — auf 4 Fuss Höhe, mit 2 Eiern gefunden; diese wurden weggenommen; den 11. lag wieder 1 Ei im Neste, auch dieses wurde fortgenommen, ebenso das am 12. und 13. gelegte Ei. Am 14. lag nun das Nest, ganz zerrissen, unter dem Strauche an der Erde. Das Nest war im Ganzen sehr schlecht gebaut, so dass man beinahe durchsehen konnte; auch war die Form mehr viereckig als rund.

#### *Buteo vulgaris.*

Ich habe vor 3 Jahren einen Horst von einem weissen Bussard gefunden, dessen Eier sich durch ihre Kleinheit, so wie durch die Farbe, sehr von den anderen Bussard-Eiern auszeichneten. Dieses Jahr wurde mir nun wieder ein Ei von einem Gelege zugeschickt, mit dem Bemerkten, „dass es vom weissen Bussard sei.“ Dieses Ei gleicht nun den von mir gefundenen gänzlich. Ich möchte wohl wissen, ob diese Erfahrung auch von Andern gemacht worden ist, und dann fragen, ob der weisse Bussard nicht eine eigene Art sein möchte, da die Eier dieser beiden Gelege sich so völlig gleichen und von den andern Bussard-Eiern sich so standhaft unterscheiden? Noch bemerke ich, dass die beiden Gelege 10 Meilen von einander entfernt gefunden worden sind. Beide alte Vögel waren ungemein scheu, und liessen nicht schussrecht dem Horste nahe kommen, ohne von demselben abzustreichen. Auch ist bei beiden Horsten nur ein weisses Individuum bemerkt worden.

Meinen Freunden habe ich den Auftrag gegeben, genau darauf zu achten, ob dieselben in der Gegend horsten und dann mir die Eier zu besorgen, und werde ich nun sehen, ob sie sich wieder gleichen und hierüber meine Erfahrungen späterhin mittheilen.

#### *Hirundo urbica*

kam den 23. April einzeln an. Den 1. Mai waren sämmtliche Schwalben hier, jedoch in einer grossen Minderzahl gegen das vergangene Jahr. 1855 nisteten bei meinem Hause 81 Paare, dieses Jahr erschienen nur 21 Paare, und nur 16 davon hatten Junge, welche in den ersten Tagen des August ausflogen.

Der Besitzer von Elisenhof, ein sehr glaubwürdiger Mann, versicherte mir, dass bei ihm 15 Paar Schwalben gebrütet, von diesen aber nur 2 Paare ihre Jungen gross gezogen haben. Die andern 13 Paare haben ihre Jungen in den Nestern verhungern lassen. Mein Gewährsmann, darauf aufmerksam geworden, dass die alten Schwalben nicht Futterten, hat die Nester untersucht, und die Jungen tod in denselben gefunden. Der Monat Juli war hier dieses Jahr ausnehmend nass und kalt: sollte es daher wohl an der Witterung gelegen haben?

#### *Hirundo riparia*

erschien dieses Jahr am 8. Mai, jedoch habe ich sie nur diesen Tag und zwar nur eine einzelne gesehen. Die Brutkolonien am Radöufer und in den Sand- und Mergelgruben bei Schlosskämpen waren nicht besetzt, 1 Meile von hier hatten sich einige Paare in den Sandgruben angesiedelt; von dort erhielt ich am 15. Juni ein Gelege Eier, und sind sie dort den 8. September zuletzt gesehen.

Am 1. Juli wurde mir ein Hühnerei gebracht, welches fast noch einmal so gross wie ein gewöhnliches Ei war, und hielt ich es für ein sogenanntes Doppelei. Beim Ausblasen aber fand sich nun, dass in dem Ei noch ein gewöhnliches Ei steckte; die äussere Schale enthielt nur Eiweiss, in welchem das kleinere Ei schwamm; letzteres aber war regelmässig gefüllt. Schon in früherer Zeit wurde mir einmal ein grosses, zweidotteriges Gänseei gebracht, worin auch ein gewöhnliches steckte. Da nun aber das grosse Ei eine weite Öffnung hatte, so dass man das kleinere herausnehmen konnte, so glaubte ich, dass es auf einen Scherz abgesehen sei, und dass man das kleinere in das grosse hineingelegt habe, obgleich mir ganz bestimmt versichert wurde, dass das Ei so gelegt sei.

Schlosskämpen bei Cöslin in Pommern,  
den 31. Dezbr. 1856.

**W. Hintz I.,**  
Königlicher Förster.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Hintz I Wilhelm

Artikel/Article: [Beobachtungen über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brutzeit, im Jahre 1856, in der Umgegend von Schlosskämpen, bei Cöslin in Pommern. 55-68](#)